

Wichtiges Weiß

Auszeichnung Kersten Thieler-Küchle erhält 1. Schwabmünchner Kunst- und Kulturpreis

VON SYBILLE SCHILLER

Die Bildhauerin und Malerin Kersten Thieler-Küchle (geb. 1957 in Müncheberg bei Berlin) ist Preisträgerin des ersten Schwabmünchner Kunst- und Kulturpreises, dotiert mit 2000 Euro von der Raiffeisenbank Schwabmünchen. Heute Abend wird die Auszeichnung in der Stadthalle übergeben, am 21. Juli folgt in der Raiffeisenbank die Vernissage zur Ausstellung mit Arbeiten der Künstlerin.

Außer in Schwabmünchen, wo Kersten Thieler-Küchle mit ihrem Ehemann, dem Arzt Michael Küchle, mit Tochter Merlin (22) und Sohn Julius (17) lebt und arbeitet, ist ihr Name auch in Augsburg bestens bekannt. Thieler-Küchle ist sozusagen Frontfrau der „Galerie 2 Fenster“ im Ulrichsviertel. 1997 hat sie diese eröffnet, seit 2003 ist die Galerie ein Gemeinschaftsunternehmen von neun Kunstschaffenden.

Die 51-Jährige hatte „nie einen anderen Berufswunsch als den der Künstlerin“. An der Akademie der Bildenden Künste in München war sie Meisterschülerin von Prof. Alois Gangkofner und machte dort ihr Diplom. Ihr Können basiert auf der Zeichnung, auf der zunächst skizzierten Wiedergabe von Gesehenem und Erlebtem.

Ihr malerischer Duktus ist vorwiegend ungegenständlich. „Im Malfluss reflektiere ich Gefühle und Stimmungen, versuche diese über Farbe und Form sichtbar zu ma-

chen.“ Thieler-Küchles Farben sind nie kräftig, die Reduktion, die zarte Nuancierung und vor allem das unbunte Weiß sind ihr wichtig. Zu ihren Maltechniken merkt sie an: „Acryl ist eher ein spontanes Ausdrucksmittel, Öl ein meditatives.“

Das eigene Schaffen ist die eine kreative Seite der Künstlerin, das Unterrichten im Atelier, das Kuratieren der „Galerie 2 Fenster“ und der „Galerie im Krankenhaus“, ihre Dozententätigkeit und Workshops auch in Österreich und Italien sind weitere Aktivitäten. Übers Skifahren hat sie in St. Anton am Arlberg Fuß gefasst und organisiert mit dem dort ansässigen Künstler Peppi Spiss die Arlberger Kulturtag „Akt“. Sie stellte fest: „Die Österreicher sind generell offener für die Kunst.“



Erste Schwabmünchner Kunstpreisträgerin: Kersten Thieler-Küchle. Foto: sysch